

Homoeopathy, Health and Humanity

Am 8. September 1984 hielt er eine Rede vor einem großen und begeisterten Publikum in der Central Hall in Westminster: Im Folgenden finden Sie den redigierten Text seiner Rede. Der Herausgeber dankt George Vithoulkas und der Academy of Classical Homoeopathy sowie der Society of Homoeopaths, die die Veranstaltung organisiert haben, herzlich dafür, dass dieser Artikel in unserer Zeitschrift erscheinen konnte.

Homöopathie, Gesundheit und Menschlichkeit

Radionic Quarterly

Dezember 1984

von Prof. George Vithoulkas

George Vithoulkas ist der Gründungspräsident der International Foundation of Homoeopathy. Seine Bücher The Science of Homoeopathy und Homoeopathy: Medicine of the New Man wurden in den USA und Großbritannien viel gelesen. Am 8. September 1984 hielt er eine Rede vor einem großen und begeisterten Publikum in der Central Hall in Westminster. Im Folgenden finden Sie den redigierten Text seiner Rede. Der Herausgeber dankt George Vithoulkas und der Academy of Classical Homoeopathy sowie der Society of Homoeopaths, die die Veranstaltung organisiert haben, herzlich dafür, dass dieser Artikel in unserer Zeitschrift veröffentlicht werden konnte.

Es ist mir eine große Freude, heute Abend zu Ihnen zu sprechen, und ich empfinde dies auch als einen besonderen Moment – einen Moment in der Entwicklung der homöopathischen Bewegung, der für die ganze Welt sehr wichtig ist. Ich glaube nicht, dass vor ein paar Jahren, wenn jemand hier gewesen wäre, um über Homöopathie zu sprechen, so viele Menschen zusammengekommen wären wie heute Abend. Das ist ein Zeichen dafür, dass jetzt die Zeit für Homöopathie gekommen ist. Heute Abend möchte ich Ihnen einige meiner Erfahrungen mit der menschlichen Gesundheit im Allgemeinen mitteilen – ich muss sagen, sie sind nicht sehr optimistisch! Wir leben in einer Zeit, in der es viel Aufregung und großen technischen Fortschritt gibt, der uns viel verspricht – und uns die Möglichkeit gibt, in Fülle und Glück zu leben. Nun, ich befürchte, dass es fraglich ist, ob die Menschheit im Laufe der nächsten Jahrzehnte einen ausreichenden Gesundheitszustand erreichen wird, um die Früchte unseres technischen Fortschritts voll zu genießen.

Warum sage ich das? Viele von Ihnen wissen vielleicht, dass ich eine Klinik in Athen leite, in der etwa dreißig Ärzte Vollzeit praktizieren und in der wir jeden Monat etwa 2.000 Patienten behandeln. Wir sehen diese Patienten nicht beiläufig, wir nehmen eine vollständige Krankengeschichte auf, erfassen ihre medizinische Vergangenheit und beobachten sie, während wir sie im Laufe der Jahre behandeln. Nachdem ich all diese Tausenden von Fällen behandelt und gesehen habe, wie sie auf verschiedene Behandlungsmethoden reagieren, bin ich zu dem Schluss gekommen, dass die menschliche Gesundheit im Allgemeinen in großer Gefahr ist – sie ist stark gefährdet. Meine Schlussfolgerung ist, dass sich die Gesundheit der Menschheit rapide verschlechtert.

Vor zehn Jahren habe ich während mehrerer meiner Vorlesungen an der Athener Schule für Homöopathische Medizin aufgrund meiner Überzeugungen vermutet, dass der menschliche Organismus bald eine Anfälligkeit für bisher unbekannte virulente Infektionserreger entwickeln würde. In weniger als zehn Jahren hat sich diese Vorhersage leider bewahrheitet: Legionärskrankheit und eine Vielzahl anderer neuer Infektionskrankheiten. Wir erleben den jüngsten Ausbruch der Krankheit, die, wie ich glaube, jeder hier kennt, und AIDS heißt – eine erworbene Schwäche des Immunsystems. All diese neuen Krankheiten brechen aus. Das bedeutet, dass der menschliche Körper sich nosologischen Erregern öffnet und ihnen ausgesetzt ist, die vorher unbekannt waren. Sie waren da, aber der menschliche Körper hatte einen Schutz, und dieser Schutz ist nun zusammengebrochen. Diese neuen Anfälligkeiten für Infektionserreger sind jedoch nur die Spitze des Eisbergs. Die Verschlechterung der allgemeinen Gesundheit der Menschheit ist weitaus umfassender und spiegelt sich am dramatischsten in der unaufhaltsamen Zunahme chronischer Krankheiten wider. Diese chronischen Krankheiten betreffen zig Millionen Menschen, und ihre Häufigkeit nimmt ständig zu, sogar unter unserer jugendlichen Bevölkerung. Krankheiten wie rheumatoide Arthritis, Osteoarthritis, Krebs, Epilepsie, Herzkrankheiten, allergische Erkrankungen, Asthma bronchiale, Multiple Sklerose und andere neuromuskuläre Krankheiten sowie schwere chronische psychische Störungen nehmen heute besorgniserregend zu. Ich würde erwarten, dass man bei einer Volkszählung feststellen würde, dass fast ein Drittel der gesamten Bevölkerung unserer Industrieländer im Alter über 20 Jahre Medikamente gegen chronische Beschwerden einnimmt.

Ich möchte Ihnen nur ein paar Zahlen nennen – Statistiken, die vom National Health Service dieses Landes stammen. Die Statistiken besagen, dass bösartige Neubildungen – von 1961 bis 1973, also innerhalb von zwölf Jahren – um fast 50 % zugenommen haben. 50 % in zehn Jahren! – Was passiert in hundert Jahren? Die Herzkrankheiten haben um 54 % zugenommen; die Erkrankungen des Nervensystems um 36 %, die des Kreislaufsystems um 24 % und die des Bewegungsapparats um 36 %. Sehen Sie? Alle diese Krankheiten, auf die ich mich beziehe – es sind ernsthafte chronische Leiden – haben explosionsartig zugenommen! Magen-Darm-Erkrankungen, Magen-Darmentzündungen, Gastritis – etwas, das nicht schwerwiegend ist – haben nur um 4 % zugenommen. Das ist die normale Zahl, wenn der allgemeine Gesundheitszustand des menschlichen Körpers in gewisser Weise stabil geblieben wäre, diese 4 % oder 5 %. Es sollte nach oben oder nach unten gehen – aber alle Zahlen sind nach oben und einige Zahlen sind extrem hoch. Wohin gehen wir?

Diese Beispiele illustrieren die unbestreitbare Wahrheit, dass sich die Gesundheit unserer Gesellschaft verschlechtert. Besonders interessant ist es zu wissen, dass die steigende Zahl chronischer Krankheiten und das Auftreten neuer Krankheiten vor allem in den Industrieländern des Westens stattfindet, die den Menschen paradoxerweise den größten Zugang zu schulmedizinischer Behandlung bieten. Man kann daher zu einer oder beiden der folgenden Schlussfolgerungen gelangen: dass sich die allgemeine Gesundheit der Bevölkerung verschlechtert, entweder aufgrund der Anwendung allopathischer Therapeutika oder trotz ihrer Anwendung.

Sicherlich muss es viele Faktoren geben, die für den Anstieg chronischer Krankheiten verantwortlich sind, darunter der zunehmende Stress des täglichen Lebens in der Industriegesellschaft, Nährstoffmängel in unserer Ernährung und die Umweltgifte, mit denen

wir uns selbst plagen. Trotzdem bleibe ich dabei, dass unsere Gesundheit in hohem Maße durch die weit verbreitete allopathische Medikamentengabe beeinträchtigt wird.

Nun, das ist vielleicht eine Annahme und vielleicht etwas, das Sie nicht als selbstverständlich hinnehmen können. Deshalb möchte ich heute Abend, dass wir gemeinsam bestimmte Konzepte durchgehen. Ich hoffe, Ihnen schließlich logisch zeigen zu können, dass das, was ich bisher gesagt habe, wahr ist.

Um zu verstehen, was geschieht, müssen wir verstehen, was wir einen menschlichen Organismus nennen. Was ist das, was wir den Menschen nennen? Ist es der physische Körper? Sind es nur die Zellen? Meines Erachtens kann man sagen, dass der Mensch auf drei verschiedenen Ebenen funktioniert: auf der mentalen Ebene, auf der emotionalen Ebene und auf der physischen Ebene. Jetzt haben wir sofort ein anderes Konzept des Menschen. Vielleicht ist das Konzept, dass der Mensch nur aus Zellen oder Fleisch besteht, in unserem Verständnis nicht mehr sehr gültig.

Sie fragen vielleicht: „Was ist die mentale Ebene?“ Es ist sehr einfach – es ist keine Philosophie. Ich werde Ihnen zunächst eine allgemeine Definition geben: Die mentale Ebene ist der Teil von uns, der Veränderungen in unserem Verständnis oder Bewusstsein registriert.

Der emotionale Teil? – der, der Veränderungen in Emotionen registriert. Ich werde Ihnen sehr schnell bestimmte Funktionen der mentalen Ebene erläutern. Sie sehen den Denkprozess, wenn wir klassifizieren, wenn wir kritisieren, vergleichen. Wenn wir Ideen berechnen, erschaffen oder konzipieren, wenn wir diese Ideen synthetisieren, arbeiten wir hauptsächlich auf einer mentalen Ebene. Es gibt also einen mental-spirituellen Teil im menschlichen Körper, von dem man sagen kann, dass er zu einem bestimmten Zeitpunkt funktioniert, und der Mensch als Ganzes konzentriert seine Funktion auf diese Ebene.

Dann gibt es die emotionale Ebene – was ist sie? Was enthält sie? Alle Grade der Emotionen von Liebe bis Hass, von Freude bis Traurigkeit, von Ruhe bis Angst, von Vertrauen bis Misstrauen, von Mut bis Angst usw. Sehen Sie, all diese feinen Emotionen sind in uns enthalten und spielen in uns zusammen – sie geschehen auf der emotionalen Ebene.

Wir können nicht sagen: „Wir haben keine Emotionen, wir haben nur Zellen.“ Wir sagen nicht: „Wir denken nicht, wir haben nur Zellen.“ Wir haben also Teile, die funktionieren, die existieren und die in unserem Leben beeinflusst werden – die beeinflusst werden können und aus dem Gleichgewicht geraten können. Die physische Ebene ist natürlich der physische Körper, aber wenn Sie sich diese Idee, dieses Modell, das ich gegeben habe, vorstellen, dann werden Sie wissen, wovon ich spreche.

Die mentale Ebene ist die wichtigste Ebene im Menschen – der Teil des Menschen, der denkt, der sich selbst identifiziert, der sagt „Ich bin George“ – ist der wichtigste. Wenn ich das verliere, kommt der Wahnsinn; dann kenne ich mich selbst nicht mehr, ich kenne andere nicht mehr, ich kann nicht synthetisieren, ich kann nicht mehr klassifizieren, ich kann nicht mehr denken – ich bin auf etwas anderes reduziert worden, ich habe alles verloren. Nun, vergleichen Sie das mit einem körperlichen Schmerz im Körper – meine Leber verschlechtert sich, aber ich kann immer noch kreativ sein, ich kann denken, ich kann genießen. Selbst wenn die Leber oder das Herz versagt, ist das nicht so wichtig wie wenn der Verstand versagt – und

das Leiden ist dann viel größer. Psychische Schmerzen sind viel, viel qualvoller als körperliche Schmerzen. Warum? Weil sie tiefer in uns selbst liegen. Sie verstehen, dass diese emotionale Ebene wichtiger ist als die körperliche, denn wenn die Emotionen tot sind, wenn die Emotionen nicht lebendig sind, was fühlen wir dann in uns? Ein Gefühl der Leblosigkeit, völliger Stille – wie Depression, Traurigkeit. Wir alle haben manchmal Phasen der Depression durchgemacht und wir wissen, wie groß das Leiden während dieser Zeit ist. Die meisten von uns haben schon die Schmerzen erlitten, sich die Beine zu brechen oder sich irgendwo anzuschlagen – das ist nichts. Ich habe mir das Bein gebrochen und eine Dosis Bryonia genommen – es war 23 Uhr – um 23:30 Uhr schlief ich. Ich habe die ganze Nacht durchgeschlafen. Aber lassen sich mich mein Herz brechen und dann sehen, ob ich die ganze Nacht durchschlafen kann! Wie? „Meine Freundin hat mich verlassen“, „Meine Frau hat mich verlassen“ – das Emotionale beginnt stark zu vibrieren und es gibt emotionalen Schmerz. Das ist viel wichtiger.

Der emotionale Teil ist also viel wichtiger als der physische. Der mentale ist wichtiger als der emotionale. Die mentale, emotionale und physische Ebene stehen also in hierarchischer Reihenfolge; das Mentale steht über dem Emotionalen und dem Physischen, aber diese drei Ebenen sind nicht getrennt – wir sind ein menschliches Wesen.

Das Mentale ist der zentrale Teil des Menschen – es ist auch der am besten geschützte. Es liegt ganz tief im Inneren. Die physische Ebene ist die Peripherie; es schützt das Emotionale und es schützt das Mentale. Wir werden also sehen, dass Krankheiten, wenn sie von der Peripherie, dem Körperlichen, zum Emotionalen und dann zum Mentalen fortschreiten, zu einer Degeneration des Menschen führen.

Wie interagieren diese Ebenen? Sie sind nicht getrennt. Alle diese drei Ebenen sind miteinander verbunden und bleiben durch einen Wirkstoff zusammen – eine Art Energiefeld, das diese drei Ebenen belebt. Wir nennen dies Bioenergie – es gibt verschiedene Namen für diese Energie, und in der Homöopathie nennen wir sie „Lebenskraft“: die Lebenskraft des menschlichen Körpers. Die Lebenskraft ist ein Energiefeld in uns, das dafür verantwortlich ist, äußere Reize aufzunehmen und die anschließende Reaktion darauf zu steuern. Mir ist sehr kalt, und weil mir kalt ist, muss ich mich schützen. Dies geschieht nicht logisch, sondern auf einer anderen Ebene, die wir die „Energiefeldebene“ nennen. Es gibt also eine zentrale Intelligenz, die Signale gibt und sagt: „OK, zieh die Gefäße zusammen“ usw. Diese zentrale Intelligenz gibt so detaillierte, so minutiöse Anweisungen, dass sich alles, was wir den physischen Körper nennen, neu ordnen muss, damit wir vor Kälte und Überhitzung geschützt sind. Das Gleiche gilt, wenn jemand sagt: „Ihre Frau hat sich das Bein gebrochen“ – es kommt zu einem Schock. Dieser Schock wird von dieser Lebenskraft aufgefangen und es kommt zu Herzklopfen. Warum kommt es zu Herzklopfen? Aus diesem Grund: Weil das Blut ins Gehirn fließen muss, sonst würde man ohnmächtig werden. Der menschliche Körper ordnet sich in jedem Moment neu, um sich vor der Umwelt und den verschiedenen Belastungen, die in der Umwelt vorhanden sind, zu schützen. Das können Viren, Mikroben, Bakterien, psychischer Stress, Umweltstress usw. sein.

Nicht nur sind die drei Ebenen hierarchisch geordnet, sondern jede Ebene – mental, emotional und physisch – hat ihre eigene hierarchische Ordnung. Das bedeutet, dass es Funktionen des menschlichen Geistes gibt, die einer höheren Ordnung als andere angehören. Wir haben das Gedächtnis, eine Funktion des Geistes, die weniger wichtig ist als die Fähigkeit zu denken und zu synthetisieren. Manchmal verlieren wir unser Gedächtnis und sagen: „Ich erinnere mich nicht so gut“, aber das ist nicht so wichtig. Aber wenn Sie eine Person sehen,

die sagt: „Was sagst du, ich verstehe nicht, was?“ und nicht mehr denken kann – dann ist sie in einem anderen Geisteszustand als jemand, der sagt: „Ich habe vergessen, was ist das für ein Wort?“. Dem zweiten Zustand schenken wir nicht so viel Aufmerksamkeit, aber dem ersten sagen wir, dass mit der Person etwas Ernstes passiert. Das bedeutet, dass einige Funktionen des menschlichen Geistes ernster und wichtiger sind als andere. Dasselbe gilt für den menschlichen Körper – machen Sie mit einem Messer einen Schnitt in Ihre Haut – das ist die äußere Peripherie. Ist das wichtig? Überhaupt nicht. Gehen Sie in ein lebenswichtigeres Organ und machen Sie den gleichen Schnitt – viel wichtiger! Im Kehlkopf ist es wichtig; in der Leber noch wichtiger; im Herzen kann es tödlich sein. Es gibt also eine Hierarchie, verstehen Sie? Die Haut hat nicht die gleiche Bedeutung wie das Gehirn. In den Organen des Körpers gibt es also auch eine Hierarchie.

Wenn wir also sehen, dass Krankheiten von der Peripherie ins Zentrum vordringen, sollten wir uns fragen, was wir als Ärzte diesem Individuum angetan haben. Die schulmedizinische Medizin beschäftigt sich nicht mit solchen Details. Sie kommen mit einem geschwellenen Knie dorthin und sie sagen: „Das ist Arthritis – nehmen Sie entzündungshemmende Medikamente und die Entzündung verschwindet.“ Sie nehmen diese Medikamente also ein oder zwei Monate lang und die Entzündung verschwindet. Nach sechs Monaten stellen Sie fest, dass etwas in Ihrem Organismus nicht stimmt und Sie entwickeln schließlich eine ernstere Erkrankung, wie eine systemische Erkrankung. Wir bringen diese beiden nicht in Verbindung, aber die Frage ist, gibt es wirklich eine Verbindung?

Das heißt, drängen wir die Krankheiten immer mehr ins Zentrum, indem wir Medikamente gegen unterschiedliche Beschwerden einnehmen? Treiben wir die Krankheiten von der Peripherie ins zentrale Nervensystem? Treiben wir die Krankheiten auf die emotionale Ebene, wo wir die Ängste und Phobien sehen, die wir heute sehen? Die Neurosen, die um uns herum vor sich gehen? Treiben wir die Krankheiten ins Innere, wo wir Wahnsinn sehen, wo wir die psychischen Störungen sehen, die heute in unserer Gesellschaft vorherrschen? Der menschliche Organismus versucht, Krankheiten so weit wie möglich vom Zentrum fernzuhalten, aber wenn wir den Organismus mit Chemikalien bombardieren, mit falschen Behandlungsmethoden, dann wird das die Abwehrkräfte zerstören. Er wird aufgeben und die Störung wird immer tiefer. Die Abwehrkräfte zerstören, die – gemäß dem allopathischen Verständnissystem – das wichtigste Werkzeug des menschlichen Organismus sind, um sich zu verteidigen, das Immunsystem. Und was haben wir heute? Eine erworbene Schwäche des Immunsystems – AIDS. Warum AIDS? Das ist sehr wichtig – das müssen Sie verstehen. Die Statistiken besagen, dass die Menschen, die am häufigsten an dieser Krankheit erkranken, Homosexuelle sind – und nicht nur Homosexuelle –, die immer wieder Geschlechtskrankheiten wie Syphilis und Gonorrhoe ausgesetzt waren und wiederholt und über lange Zeiträume Antibiotika-Behandlungen erhielten. Können Sie jetzt verstehen, was passiert?

AIDS ist eine erworbene Schwäche des Immunsystems. Es ist so schön ausgedrückt: „erworben“! Es ist nicht angeboren, es ist erworben. Aber ich kann sehr bald vorhersagen – und sie können es schreiben ... dass es angeboren sein wird. Warum? Weil die Menschen ihr Immunsystem – ihre Abwehrkräfte – in den Zustand gebracht haben werden, in dem sie Kinder bekommen werden, und die Kinder werden bereits mit dieser angeborenen Schwäche geboren. Und so leben wir glücklich weiter in dieser Welt und setzen uns immer mehr neuen Krankheiten aus, virulenten Krankheiten, die wir nicht kennen. Sehen Sie, in diesem Moment verteidigen unsere Abwehrkräfte Mikroorganismen, die es hier heute Abend bereits gibt –

aber sie verteidigen sich gut, wir verstehen nichts davon. Wenn wir die Abwehrkräfte zerstören, werden wir erkennen, dass sogar Mikroorganismen, die normalerweise im menschlichen Körper leben, zu virulenten und aggressiven Erregern für diesen menschlichen Körper werden.

... Ich habe gerade vor drei Tagen einen Artikel gelesen ... Forscher haben herausgefunden, dass selbst unschuldige Darmbewohner in letzter Zeit zu bösartigen Krankheitserregern geworden sind. Warum? Wir haben etwas mit unserem System, mit unseren Abwehrkräften gemacht, um es in einen Zustand zu versetzen, in dem das, was vorher unschuldig war, nun gewalttätig wird. Wenn wir diesen Standpunkt wirklich verstehen, müssen wir uns natürlich fragen: „Wohin gehen wir?“

Was ich Ihnen sage, sind nur logische, vernünftige Dinge. Sehen Sie, die Schulmedizin betrachtet und betrachtet den menschlichen Körper weiterhin als eine bloß physische, biochemische Einheit: ein hochintegriertes System biochemischer Reaktionen und Zellkomponenten. Aus ihrer Sicht beinhaltet die Heilung einer Krankheit nur die Wiederherstellung der biochemischen Normalität und der Zellintegrität. Sie versucht, eine Heilung durch die Verabreichung chemischer Mittel zu bewirken, deren Wirkung auf den isolierten Fokus der Pathologie gerichtet ist. Ich möchte, dass Sie heute Abend diese Fragen einfach mitnehmen und selbst nachdenken. Das gesamte Konzept der Schulmedizin besteht darin, dass wir das chemische Mittel finden, das das Virus oder die Bakterien korrigiert oder tötet. Ein medizinisches System wird jedoch auch danach beurteilt, was es als Ganzes mit dem menschlichen Körper, dem menschlichen Organismus macht. Erst dann können wir den Wert eines Systems beurteilen.

Um zu verstehen, was ein Therapiesystem mit dem Körper gemacht hat, müssen wir zunächst verstehen, was? Wir müssen den idealistischen Gesundheitszustand verstehen – was idealerweise ein Gesundheitszustand gewesen wäre. Wenn wir das definieren, wenden wir als Therapeuten eine Art Therapie auf das menschliche Individuum an und mit dieser idealen Definition als Leitfaden fragen wir uns immer: „Habe ich diesen Menschen diesem Gesundheitsideal näher gebracht oder habe ich ihn davon entfernt?“ Daher muss definiert werden, „was Gesundheit ist“.

Ich habe Gesundheit nicht nur definiert, weil es mir gefiel, sondern weil ich mir große Sorgen machte – „Was habe ich getan?“. Jedes Mal, wenn ich ein Heilmittel verabreichte, traten Reaktionen auf und ich wollte genau wissen, was ich getan hatte. Schließlich gelangte ich zu einer bestimmten Definition von Gesundheit, die idealistisch erscheint und die niemand jemals erreichen kann, aber sie ist ein Wegweiser, in dessen Richtung sich die menschliche Gesundheit als Ganzes bewegen sollte. Wenn wir ein System finden, das die menschliche Gesundheit von ihrem derzeitigen Standpunkt aus betrachtet und sie dieser Definition näher bringt, dann ist es das System, das wir anwenden und das wir unterstützen und für uns selbst akzeptieren sollten. Anhand meiner Überlegungen werde ich Ihnen kurz meine Definition von Gesundheit darlegen.

Aufgrund der drei Ebenen müssen wir für jede Ebene eine Definition von Gesundheit haben. Ich habe festgestellt, dass ein Wort den Gesundheitszustand am schönsten ausdrückt: Freiheit. Schmerzfreiheit – auf der physischen Ebene. Wenn ich keine Schmerzen habe, bedeutet das, dass ich gesund bin? Nein, noch nicht, denn vielleicht habe ich keine

Schmerzen, aber ich fühle mich vielleicht mies und müde. Schmerzfreiheit und ein Zustand des Wohlbefindens – Sie alle kennen diesen Zustand: „Ich habe dieses Gefühl des Wohlbefindens in meinem physischen Körper und bin schmerzfrei“ – auf der physischen Ebene bin ich also gesund. Aber emotional ist vielleicht etwas los, das auf Ungesundheit hinweist – daher habe ich herausgefunden, dass ein Mann oder eine Frau, die auf der emotionalen Ebene gesund sind, frei von Leidenschaft sein sollte. Mit Leidenschaft meine ich nur diese intensiven Gefühle, die uns überkommen und uns zu Sklaven machen können. Ich meine nicht die normale Leidenschaft, die ich für meine Arbeit empfinde, sondern auch das: Wenn sie mich zu einem Sklaven gemacht hat, dann stimmt auf meiner emotionalen Ebene etwas nicht, weil ich abhängig bin. Zum Beispiel: „Ich liebe meine Frau“ – liebe deine Frau, ja, kein Einwand, aber wenn du an ihr hängst, wenn du sie nicht verlassen kannst, wenn du zum Sklaven deiner Frau oder deines Mannes geworden bist, dann ist etwas nicht gesund. Die Fanatiker haben Leidenschaft, wissen Sie: „Befreit die Kommunisten, befreit die Welt“, hört man sie. Wenn das zu weit geht, wissen Sie, wird der Fanatiker sagen: „Töte ihn“ – und er wird ihn töten. Ist das Gesundheit? Wir sprechen jetzt über den Idealzustand. Wenn also jeder von einer Leidenschaft überwältigt wird und die Leidenschaft ihn zum Sklaven macht, er keine Entscheidungsfreiheit mehr hat, dann ist er nicht gesund. Freiheit von Leidenschaft – so einfach sagt das nichts aus, es muss ein Zustand in uns sein. Was ist dieser Zustand? Ein Zustand dynamischer Ruhe – eine dynamische Ruhe, egal, was äußerlich geschieht – der gesunde Mensch auf der emotionalen Ebene ...

Nun, das ist das Schwierigste – nämlich die Definition von Gesundheit auf der mentalen Ebene – und Sie werden alle sehen, warum. Wir alle streben danach – der Mensch, der auf geistiger Ebene wirklich gesund ist, ist derjenige, der frei von Selbstsucht ist – frei von Egoismus. Der egoistische Mensch ist ein sehr kranker Mensch. Warum? Weil er ein Sklave seiner Selbstsucht ist – „Ich will dies, ich will das, ich bin der Größte ...“ Man hört ihn und denkt „Na, der ist ja verrückt!“ [Gelächter] Aber hier ist er, er denkt, er sei der Größte, der Beste usw. Ein Mensch, der diesen Zustand wirklich erreicht, der wirklich frei von seinen egoistischen Elementen ist, ist natürlich ein bescheidener Mensch, und dann ist der Geisteszustand ein Zustand großer Klarheit und großer Verbindung mit dem, was wir „objektive Wahrheit“ nennen. Man kann es kosmische Energie, kosmische Kraft nennen, man kann sagen, es ist Gott oder was auch immer. Der Mensch, der seine Selbstsucht, sein egoistisches Element reduziert hat, darf sich mit dem Göttlichen verbinden und Ideen empfangen – der Geist wird sehr klar. Wer ist nun auf dieser Ebene wirklich frei?

Mit diesen Gedanken im Hinterkopf sind wir nun in einer besseren Position, ein therapeutisches System zu bewerten. Jetzt: „Ich ging mit einem Zwölffingerdarmgeschwür zu meinem Arzt, mit Magenschmerzen, er gab mir verschiedene Mittel und die Schmerzen verschwanden, aber jetzt lebe ich in einem Angstzustand“ – diese Behandlung war vielleicht nicht richtig, weil sie von der körperlichen Ebene auf die geistige, emotionale Ebene übergegangen ist; Angst ist entstanden. Jetzt: „Ich brachte mein Bein zum Orthopäden. Er behandelte mein Bein, aber jetzt habe ich Magenschmerzen und ein Zwölffingerdarmgeschwür“ – vom Bein zum Magen. Der Magen ist wichtiger als die Arthritis des Beins. Deshalb ist die Behandlung vielleicht nicht gut. Sehen Sie, jetzt haben wir Wegweiser, um jede Art von Behandlung zu bewerten, die wir in Anspruch nehmen.

Kommen wir nun zu einem anderen Konzept. Was ist Krankheit? Die Symptome, die wir Krankheit nennen, sind nichts anderes als eine Reaktion unseres Organismus auf einen

Stressfaktor. Ein Faktor kann auf jeder Ebene Stress verursachen, mental, emotional oder physisch. Wenn es nun auf der physischen Ebene einen Virus gibt, dann geht der Stress auf die Lebenskraft über und die Lebenskraft organisiert die Abwehr neu. Sie sagt: „Um diesen Virus zu besiegen, muss ich die Temperatur erhöhen.“ Es kommt zu Fieber und damit verbunden kann es zu etwas Angst auf der emotionalen Ebene kommen und der Fieberzustand bringt eine gewisse Mattigkeit auf der mentalen Ebene mit sich. Vielleicht entscheidet sich die Lebenskraft also, auf drei Ebenen zu reagieren.

Eine Krankheit ist also nicht, wie wir gelernt haben zu sagen, „ist es eine Bronchitis?“ Bronchitis ist eine Gruppe von Symptomen – Fieber, Husten, Schleimansammlung in den Bronchien – all diese Symptomatologie nennen wir „Bronchitis“. Aber das ist nichts anderes als die Reaktion auf die Krankheit, es ist nicht die Krankheit an sich. Was wir bei einer Krankheit tatsächlich wahrnehmen, ist die Reaktion des Körpers, um sich selbst zu retten. Es erhöht das Fieber, denn sonst kann es den Viren, Mikroben oder Bakterien nichts entgegensetzen. Es ist notwendig. Wir können also nicht logischerweise sagen: „Das Fieber senken“, denn das könnte gefährlich sein. Doch dies ist seit all diesen Jahren das vorherrschende medizinische System. Jedes Symptom, das Sie sehen, ist eine Reaktion des Abwehrmechanismus, um ein Gleichgewicht herzustellen. Ich gebe Ihnen ein Beispiel: Sie haben Kopfschmerzen. Alle paar Tage bekommen Sie Kopfschmerzen in der rechten Stirngegend. Es ist so schmerzhaft. Sie gehen ins Bett und sagen: „Ugh! Ich habe alle Symptome einer Migräne, warum ist das für mich nützlich?“ Es ist nützlich, denn in dem Zustand des Ungleichgewichts, in dem sich Ihr System befindet, ist dies die bestmögliche Reaktion. Wenn Sie dem entgegenwirken, wenn der Organismus diesen Arterienkrampf nicht hervorbringen kann, wenn wir ihn irgendwie lockern, passiert vielleicht etwas, das viel ernster sein wird – wie ein Gehirnanfall. Daher ist jedes Symptom, das in unserem Körper auftritt, zu jedem Zeitpunkt ein nützliches Symptom für den Zustand, in dem wir uns befinden.

Wenn wir uns nicht in einen besseren Gleichgewichtszustand bringen, wird diese Symptomatologie nicht verschwinden. Die Einnahme eines Schmerzmittels löst kein Problem. Glücklicherweise haben wir jetzt dieses homöopathische Medizinsystem, das was tut? Es erfasst die Symptomatologie – schreibt alle Symptome auf, die wir haben – des Menschen. Dann sagt es: „Ich respektiere sehr, wie Ihr Organismus versucht, das Gleichgewicht in Ihnen herzustellen, also werde ich versuchen, mit dieser Kraft zusammenzuarbeiten, nicht gegen sie, indem ich Ihnen ein Medikament gebe, von dem ich weiß, dass es Ihre Symptomatologie hervorgerufen und nachgeahmt hat.“ Wenn ich Ihnen also ein Heilmittel gebe, das Ihre Symptomatologie nachgeahmt hat, werde ich die Symptome, die Sie bereits haben, verstärken, intensivieren. Daher unterstütze ich Ihre Abwehrkräfte. Wie? Indem wir Ihnen ein Medikament verabreichen, das, weil es potenziert ist, weil es sozusagen auf energetischer Ebene verarbeitet wurde, die Lebenskraft, das Energiefeld des Körpers beeinflusst. Das ist die neue Idee, die Homöopathie hervorbringt. Homöopathie ist die Medizin einer anderen Ebene, die Medizin der Energieebenen, der Energiefelder des Körpers. Homöopathie beschäftigt sich mit winzigen Energien und stimuliert die Abwehrkräfte des Körpers durch energetisierte Medikamente, indem sie genau darauf achtet, was der Organismus tut, und versucht, dem Organismus bei seinem Selbstheilungsprozess zu helfen.

Der gesunde Menschenverstand sagt, wenn die Schulmedizin bei der Behandlung chronischer Krankheiten erfolgreich wäre, hätten wir eine Regeneration der Menschheit

erlebt – eine Regeneration, keine Degeneration. Die Statistiken würden immer weniger chronische Krankheiten zeigen. Unser Ziel ist es, im Moment genügend homöopathische Ärzte hervorzubringen, die diese energetisierten Medikamente intelligent einsetzen können, um eine Art Regeneration der menschlichen Gesundheit herbeizuführen. Viele von Ihnen haben vielleicht schon einmal die Regeneration durch ein homöopathisches Mittel erlebt und wissen daher aus Erfahrung, dass das, was ich sage, wahr ist. Aber hier sind wir sehr wenige im Vergleich zur großen Mehrheit der Menschen, die nichts über Homöopathie wissen. Sie wissen nichts über die Möglichkeit, diese Alternative anzuwenden. Also müssen wir etwas tun. Ich glaube, es ist unsere Pflicht, nicht nur meine Pflicht. Sie können sagen: „Lass George das machen!“ [Gelächter] Nein! Sie und jeder, der diese Wahrheit kennt, müssen es tun.

Jemand wird ein bisschen was tun, jemand mehr, aber wenn nicht jeder etwas für die Homöopathie tut, ist im Moment, heute, keine Umkehrung der aktuellen Entwicklung zu erwarten. Die Statistiken werden immer mehr Degeneration, mehr Krankheiten, neue Krankheiten zeigen, und das menschliche Leid wird immer größer werden. Es liegt in der Verantwortung eines jeden, der heute hier ist, etwas zu unternehmen. Egal, was es ist, erzählen Sie es einfach Ihrem Nachbarn. Geben Sie einfach Auskunft, fragen Sie: „Warum nehmen Sie so viele Medikamente?“ Die Kosten – die Kosten der Gesundheitsversorgung – daran können Sie die Einnahme von Tonnen von Medikamenten erkennen, die in den gesamten menschlichen Organismus strömen – insbesondere im Westen. Die Statistiken – 50 Prozent mehr, 60 Prozent mehr – Gott weiß, was wir sehr bald sehen werden.

Eines ist sicher: Wir haben jetzt den Zustand erreicht, in dem wir verstehen können, was wir die Energiefelder nennen. Wir können verstehen, dass, wenn ein Virus einen menschlichen Organismus angreift, viele biochemische Prozesse im Körper ablaufen, Millionen solcher Prozesse. Die weißen Blutkörperchen steigen genau bis zum gewünschten Punkt an; Es entstehen spezielle Zellen, es gibt hormonelle Prozesse, um die Dinge im Inneren auszugleichen – Millionen – eine ganze Kosmogonese, die Geburt eines ganz neuen Kosmos im Körper. Im Körper gibt es während des Angriffs dieses kleinen Virus einen so riesigen Komplex von Funktionen auf verschiedenen Ebenen. Was also tun wir? „Ein entzündungshemmendes Medikament verabreichen“ – in diesen sensiblen Prozessen werfen wir eine Bombe in den menschlichen Organismus. Die Allopathen denken so: „Wovon reden Sie? Was wir wissen, ist, dass es ein Virus gibt – wir müssen es töten“ – sie werfen die Bombe. Das ist der Geist, der entstanden ist. Warum? Weil die allopathische Medizin die falsche Denkweise eingeschlagen hat. Sie denken nur an nosologische Erreger und wie man sie tötet. Sie denken nie daran, dass dieser Körper die Entwicklung des Erregers zulässt – wie man diesem menschlichen Körper hilft; nur wie man den Erreger tötet.

Wir sagen nicht, dass wir die ganze Wahrheit kennen; wir sagen, dass wir uns noch weiterentwickeln müssen, dass wir noch viel mehr über unsere Wissenschaft wissen müssen. Wir sagen, dass wir heute eine Wissenschaft in unseren Händen halten. Wenn Sie hätten sehen können, was ich gesehen habe, hätten Sie es ohne Zögern eine göttliche Wissenschaft genannt. Vielen Dank. [Applaus].